Weitere Beiträge zur schweizerischen Hymenoptern-Kunde

Autor(en): Meyer-Dür

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =

Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the

Swiss Entomological Society

Band (Jahr): 1 (1862-1865)

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-400165

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Orthoptera.

- Locusta cantans Fss.l. fand sich Anfangs September häufig in lichten Waldtobeln der Gysnau bei Burgdorf vor. Dagegen ist der im Jahr 1858 so zahlreich aufgetretene Pachytylus einerascens Fieb. seither aus unserer Gegend wieder ganz verschwunden.
- 2) Forficula acanthopygia Géné. fand sich im August um Bern häufig unter Platanenrinde in Bremgarten und scheint dort diese sonst allgemein sehr seltene Art förmlich eingenistet.

Hemiptera.

- 1) Sthenarus (Capsus) Roseri H. S. Eine ganze Colonie dieses sehr seltenen Capsiden klopfte ich am 12. Juli beim hiesigen Turnplatz von einer Wollweide. Das Q hat einen blass rostgelben Thorax und bleiche ganz ungestriemte Flügeldecken. Das Q, mit dunkelschwarzbraunem Thorax, Scutellum und Innenwand der Flügeldecken, stimmt ganz mit Herr. Sch. Abbildung überein.
- 2) Dichroscytus (Caps.) rufipennis F. wurde Mitte Juli im Meyenmooswald bei Burgdorf öfters von jungem Eichengesträuche abgeklopft. Daselbst fand sich auch
- 3) Camptoneura virgula H. S. in zahlreichen Exemplaren.
- 4) Typhlocyba elegantula Z. M. im Juli auf Eichen in Menge gesammelt.
- 5) ", discicollis H. S. ", ", ", ", ",

Weitere Beiträge zur schweizerischen Hymenoptern-Kunde

von **Meyer-Dür.**

- 1) Methoca ichneumonoides Latr. (Gonatopus mutillarius, Nees ab Esenb.) Ein Q dieser überaus seltenen Art fieng ich im Juni an einem sehr heissen Sandbord am Binsberg bei Burgdorf.
- 2) Bombus apricus F. fand sich diesen Sommer einzeln an unsern Waldrändern der Gysnau.
- 3) Chrysis auripes Wesm. am 21. Juni bei Burgdorf an altem Holzwerk gefunden.
- 4) Neuroterus numismalis Ol. Diese Gallwespe fand ich schon im Merz im Gyrix bei Aarau zu tausenden auf Eichenbüschen.

- 5) Smiera clavipes. (Chalcis) Diese wunderhübsche Art mit gewaltig verdickten braunrothen Hinterschenkeln, schöpfte ich am 25. Mai im Egelmoos bei Bern von Sumpfpflanzen ab.
- 6) Dasypoda hirtipes of Q schwärmte im August in zahlloser Menge bei Burgdorf aus den Sandwänden einer Griengrube heraus
- 7) Priocnemis exultans D. Beide Arten (von Sichel bestimmt) im Juni
- 8) ,, propinquus ,, mehrmals um Burgdorf am Gyrixbergdamme gefangen.

Ganz auffallend war diesen Sommer um Burgdorf die enorme Menge von Solenius 6cinctus, Thyreopus cribrarius, dann eines neuen noch unbeschriebenen Triphon um Buchen schwärmend, an welchen Raupen von Lithosia quadra auf und ab liefen. In den Schächen längs der Emme wimmelte es förmlich von Tenthredoniden, und zwar bestand die Masse hauptsächlich aus Selandria sericans Hart. -Selandria ovata L. — Dolerus eglanteriæ F. — Tenthredo Fagi (maura Lep.) — Tenthredo colon, flavicornis, nitida, viridis, scalaris, Macrophya punctum, neglecta, 12punctata, Macrocera ribis, Allantus 3cinctus, scrophulariæ, Tenthredo atra, Hylotoma coerulescens, Athalia rosæ, Pachyprotasis rapæ Kl., Tenthredo aucupariæ Kl., Macrophya hæmatopus Pz., Eriocampa luteola Kb., Dolerus niger Kl., gonager F. und uliginosus Kl. — Blennocampa ephippium. — An Eschen schwärmte am 4. Mai in ungeheurer Menge Blennocampa fuliginosa Sch.? und im Egelmoos bei Bern im Schilfe eine kleine Art, die ich für Blennoc. pusilla K l. halte.

Abia fasciata F. war um die Mitte des Mai in allen unsern Schächen ziemlich zahlreich.

Die Zahl der von mir im heurigen Sommer nur in Burgdorfs Umgebung gefangenen Hymenoptern-Arten beläuft sich nahezu auf 1000 und die der Tenthredoniden einzig bei 90.

Antwort!

Herr Me yer-Dür fragt im 1. Hefte unserer Mittheilungen an, wo Bremi's hinterlassene Sammlung schweizerischer Diptern hingekommen sei. Hierauf diene als Antwort:

Dass die Bremi'sche Sammlung angekauft und dem schweize-